

# Seit Monaten keine fixe Pflegedienstleitung

Gesetzliche Auflage wird im Caritas-Pflegewohnhaus in Neumarkt bereits seit Anfang November nicht mehr erfüllt. Einzelfall sei das aber keiner, heißt es.

Von Raphael Ofner

Der Versuch, Personal für Pflegeheime zu bekommen, wird zur Herausforderung. Das zeigt ein Beispiel im Bezirk Murau: Seit Anfang November gibt es im Pflegewohnhaus der Caritas in Neumarkt keine fixe Pflegedienstleitung. Das bestätigen sowohl die Bezirkshauptmannschaft Murau als auch die Caritas.

Das Dienstverhältnis mit der Pflegedienstleiterin ist Ende Oktober einvernehmlich beendet worden. Bis 3. Dezember sei „der Posten im Pflegeheim Neumarkt nicht mit einer entsprechend ausgebildeten Fachkraft“ besetzt gewesen, informiert Be-

zirkshauptmann Florian Waldner. Das widersprach klar der Personalausstattungsverordnung.

Daraufhin konnte zwar eine Nachfolgerin gefunden werden. Da diese aber durch eine Kündigungsfrist länger gebunden ist, kam es zu einer Übergangslösung. Nachfolgerin und Pflegedienstleitung eines anderen Caritas-Heimes betreuen nun die Einrichtung in Neumarkt gemeinsam mit – für 25 Stunden pro Woche. „Das



**Bezirkshauptmann Florian Waldner** HASELM.

sind aber immer noch weniger Stunden, als es laut Gesetz sein müssten“, betont Waldner. Nun sei es höchste Zeit, den Missstand zu beheben. Laut Caritas soll das mit April gelingen. Dann ende die Kündigungsfrist der neuen Kollegin und sie könne voll angestellt werden. Die Strukturen seien aber so gefestigt, dass „Qualität und Sicherheit der Arbeit nicht von einzelnen Personen abhängig sind“.

Pflegeombudsfrau Michaela Wlattnig sieht das differenzierter. Der Posten der Pflegedienstleitung sei ein besonders wichtiger. „Aber man muss sagen, dass Neumarkt kein Einzelfall ist.“ Es ist schwierig Personal zu bekommen.